



Sommerzeit – Festzeit

Im Sommer zieht es uns wieder hinaus in Gottes herrliche Natur. Viele Gottesdienste, Prozessionen und Dorffeste finden im Freien statt. Wir genießen die Urlaubszeit und die wunderschönen Sommertage für Erholung, Feiern und Naturerlebnisse. Auch in Forst gibt es wieder eine Fülle von sommerlichen Aktivitäten. Lesen Sie mehr dazu im Blättern. Die Urlaubszeit bietet auch eine schöne Gelegenheit, sich für Gott wieder mehr Zeit zu nehmen. Im persönlichen Gespräch mit ihm, im Staunen über die Wunder der Natur und im Hören auf sein Wort, das uns auch jeden Sonntag beim Gottesdienst wertvolle Impulse für die Woche geben kann. In diesem Sinne laden wir Sie alle ganz herzlich zu unseren Gottesdiensten und pfarrlichen Feiern ein!



Anfang Juni feiern wir das Hochfest des Leibes und des Blutes Christi, das auch „Fronleichnam“ genannt wird. Der heilige Johannes Maria Vianney hielt einst eine sehr kurze Predigt über die Eucharistie.

Sie dauerte nur etwa eine Minute. Er wiederholte lediglich dreimal den Satz: „Herr, du bist hier gegenwärtig“ und deutete dabei auf den Tabernakel. Damit hat er die Gläubigen sehr beeindruckt und berührt. Der Priester reicht während jeder heiligen Kommunion den Gläubigen die Hostie und spricht: „Der Leib Christi“. Das bedeutet, dass unter dieser Gestalt des Brotes Christus wahrhaft gegenwärtig ist. Die Gläubigen antworten mit „Amen“. Dieses „Amen“ drückt aus: „Das ist wahr. Ich glaube daran.“

Der maßgebende und wesentliche Grund, warum Christus die Gestalt des Brotes für seine bleibende Gegenwart in der Welt wählte, war seine Liebe zu uns. Er wollte bei uns sein „bis ans Ende der Welt“, wie es im Matthäusevangelium (Mt 28,20) heißt.

Der algerische Emir Ad-El-Kader (gest. 1883) besuchte eines Tages Marseille. Er wurde von einem französischen Offizier begleitet. Irgendwann begegneten sie einem Priester, der einem Kranken das Allerheiligste Sakrament brachte. Der Offizier

nahm seine Mütze ab und verneigte sich tief. „Warum tun Sie das?“, fragte der Emir. „Ich verehere meinen Gott, den der Priester zu den Kranken trägt.“ „Wie könnt ihr Franzosen glauben, dass ein großer Gott so klein wird, dass er sich in einem Stück Brot versteckt und sich auf den Dachboden zu einem armen Mann tragen lässt? Wir Muslime haben eine erhabeneren Vorstellung von Gott.“ „Das liegt daran“, erwiderte der Offizier, „dass ihr nur die Größe Gottes kennt, nicht aber seine Liebe.“

Die Eucharistie, so will auch diese Erzählung deutlich machen, ist das Sakrament der Liebe Christi zu uns. Unsere Liebe zu ihm ist jedoch unterschiedlich. Manchmal scheint es uns, dass gerade das Verbergen hinter dem Schein des Brotes der Grund dafür ist, dass unsere Ehrfurcht und Liebe zu Christus nicht so weit verbreitet und tiefgründig sind, wie sie sein sollten.

Diese Verborgenheit führt oft dazu, dass Jesus für viele Christen, wenn nicht vergessen, so doch meist jemand ist, dem wir wenig Beachtung schenken und der uns in unserem Leben nicht wichtig ist.

Ich lade Sie alle herzlich zu den Eucharistiefiern ein, besonders an den Wochenenden und Festtagen, wo wir die Gegenwart Jesu unter der Gestalt des Brotes feiern und seine demütige Liebe empfangen, die uns trägt, stärkt und verwandelt.

Andreas Strouški

Aus dem Pfarrleben...

In letzter Zeit durften wir wieder einigen Pfarrangehörigen herzliche **Geburtstagswünsche** überbringen. Möge das neue Lebensjahr viel Gesundheit, Glück und zahlreiche schöne Momente bringen. Alles Liebe, Gottes reichen Segen sowie weiterhin viel Kraft und Freude!



Antonia Schiffer gratulierten wir namens der Pfarre zum **97. Geburtstag** ganz herzlich. Wir wünschen Gottes reichen Segen sowie viel Gesundheit und Lebensfreude.

*Wir gratulieren **Leon Baumgartner, Johanna Scharf, Henry Otti und Simon Teng** herzlich zur Erstkommunion. Dieser besondere Tag stärkt Euren Weg im Glauben und verbindet Euch mit Jesus, dem Brot des Lebens. Möge Euch Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg begleiten!*



*Wir gratulieren zur Taufe von **Miriam Wenzig**. Möge Gottes Segen sie auf all ihren Wegen begleiten und ihr Herz mit Licht erfüllen. Den glücklichen Eltern **Michaela und Michael** wünschen wir unzählig schöne Momente auf dem gemeinsamen Weg mit ihrem kleinen Sonnenschein.*

Zu Gott heimgekehrt ist ...
+Franz Findenig (69).

Herr gib ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm!



Rückblick aus Dorf- und Pfarrleben in Forst

Ostern wurde auch in diesem Jahr in sehr würdiger Weise gefeiert. Es begann mit der feierlichen Segnung der Palmzweige, die wetterbedingt in der Kirche stattfand. Zur Abendmahlfeier am Gründonnerstag und zur Karfreitagsliturgie versammelten sich die Gläubigen unserer Pfarre, um in andächtiger Weise der österlichen Ereignisse zu gedenken. Zur würdigen Atmosphäre trug besonders der Kirchenchor mit seinen ergreifenden Liedern bei. Am Kar samstag kamen viele Menschen in der Früh mit ihren Weichschwämmen zur Feuersegnung, um das gesegnete Feuer für Haus und Hof abzuholen. Am Nachmittag segnete Christian Smolle in der Pfarrkirche und beim Jakobspaulikreuz die österlichen Speisen. Den Höhepunkt der Ostertage bildete die feierliche Auferstehungsfeier. Der Ostersonntag, gefeiert als Familiengottesdienst, mit anschließender Osternestsuche wurde besonders für die Kinder zu einem freudigen Erlebnis. Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen der Feiern beigetragen haben: allen die die Kirche geschmückt haben, dem Bläserensemble der Trachtenkapelle St. Margarethen, dem Kirchenchor und den Pfarrangehörigen, die mit uns diese Tage so festlich mitgefeiert haben.



Am 30. April wurde traditionell der **Maibaum** aufgestellt. Der Baum wurde dankenswerterweise von Familie Ragger, vlg. Gamsjäger, gespendet. Die Feuerwehr übernahm das fachkundige Stocken und Aufstellen des Maibaums, während der Frauenrunde das Binden des prächtigen Kranzes zu verdanken ist. Für eine besonders festliche Stimmung sorgte das Bläserensemble der Trachtenkapelle St. Margarethen, das die Feier musikalisch umrahmte. Die Kinder trugen mit fröhlichen Liedern und Gedichten, einstudiert von Maria Walzl, zur heiteren Atmosphäre bei und machten das Maibaumfest zu einem schönen Zeichen unserer lebendigen Dorfgemeinschaft.



Bei der traditionellen **Florianiprozession** nahmen auch heuer wieder zahlreiche Feuerwehrleute und Pfarrangehörige teil. Wie gewohnt übernahm Johannes Schiffer das Vorbeten und gestaltete eine feierliche Andacht beim Ruehskreuz, in der er den freiwilligen und unermüdlichen Einsatz unserer Feuerwehr besonders würdigte. Anschließend lud Familie Schiffer alle Anwesenden zu einer gemeinsamen Agape ein, bevor die Feier in der Pfarrkirche fortgesetzt wurde. Wir wünschen unseren Florianijüngern für das kommende Jahr möglichst wenige Einsätze, viel Kraft und Gottes Segen für ihren wertvollen Dienst an der Forstner Gemeinschaft.



Der **Bittgang zum Goschkreuz** musste aufgrund des schlechten Wetters kurzfristig abgesagt werden. Stattdessen wurde in der Pfarrkirche eine feierliche Andacht, gestaltet von Johannes Schiffer, gefeiert. Im gemeinsamen Gebet wurde dabei um eine gute und gesegnete Ernte gebeten. Den Abschluss bildete die Hl. Messe in der Pfarrkirche. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die durch ihr Bitten, Danken und Dabei-

sein beigetragen haben, dass dieser schöne Brauch trotz Schlechtwetter in unserer Pfarre lebendig bleibt.



Dienste der Pfarre bei Todesfall

Einer der wichtigsten Dienste unserer Pfarrgemeinde ist der Beistand bei einem Trauerfall. Wir möchten als Pfarre allen Familien in besonderer Weise in dieser herausfordernden Zeit beistehen und so unsere Verbundenheit zum Ausdruck bringen. In diesem Sinne dürfen wir Ihnen einige wichtige Informationen weitergeben. Ist jemand in der Familie verstorben, so können Sie den Todesfall umgehend Pfarrer Stronski telefonisch unter der Nummer 0699-100-411-95 bekanntgeben. Er sorgt dann dafür, dass sofort die Zügglocke geläutet wird. Diese zeigt allen Dorfbewohnern an, dass in unserer Pfarre ein Mensch verstorben ist, lädt zu einem ersten kurzen Gebet ein und will Wegbegleitung in die himmlischen Heimat sein. Diese schöne Tradition möchten wir weiterpflegen, gerade in Zeiten, in denen Bräuche und Riten Sicherheit und Heimatgefühl geben. Pfarrer Stronski kann Ihnen dann auch einfühlsame Vorbeter für das Toten-



wachgebet vermitteln und mit Ihnen weitere erste Details besprechen. Mit der Bestattung werden dann alle weiteren Schritte festgelegt. Ganz besonders dürfen wir auch darauf aufmerksam machen, dass unsere schöne Pfarrkirche für Gebet, Verabschiedungen und Begräbnisse selbstverständlich kostenlos zur Verfügung steht. Es ist sehr passend, dass gerade auch der letzte Weg eines Menschen in unserem Ort und in unserer Kirche gemeinsam gegangen wird, begleitet doch unsere Kirche als würdiger Rahmen das Leben der Forstner Dorfbewohner von der Geburt, über die Jahres- und Familienfeste bis zum Tod.

Dorf- und Pfarrkalender von Juni bis August

So, 21. Juni, 10.15 Uhr

Johannes-Fest

Ende Juni wollen wir das Fest zu Ehren unseres Pfarrpatrons, des Hl. Johannes des Täufers, würdig feiern. Der Festgottesdienst beginnt um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche. Nach der Prozession laden die Forstner Frauenrunde und der Forstnerwirt recht herzlich zum Kirchtag. Wir freuen uns auf viele Besucher und einen schönen Tag.



So, 26. Juli, 10.15 Uhr

Lindenfest-Fest

Am 26. Juli findet das traditionelle Lindenfest statt. Die Feier beginnt mit der Hl. Messe um 10.15 Uhr. Im Anschluss lädt der Kulturverein gemeinsam mit dem ÖKB zum Fest rund um die Linde am Dorfplatz. Für musikalische Unterhaltung sorgen „Die 5 Obersteirer“. Für Kinder gibt es eine Hüpfburg. Alle sind herzlich eingeladen.

Sa, 15. August, 10.30 Uhr

Wortgottesdienst beim Wetterkreuz zu Mariä Himmelfahrt

Auch wir wollen uns beim Wetterkreuz am 15. August von Jesus ansprechen lassen. Um 10.30 Uhr feiern wir den Wortgottesdienst mit Diakon Mag. Anton Schönhart. Anschließend ladet Familie Eberhard auf der Kleinhinterbergerhütte zum traditionellen Almkirchtag. Beten und feiern wir gemeinsam!



Kanzleistunden im Sommer:

Die Pfarrkanzlei in St. Marein hat jeweils donnerstags von 17 –18.30 Uhr geöffnet. In den Ferien zu folgenden Zeiten :

Donnerstag, 30. Juli: 17-19 Uhr

Donnerstag, 27. August: 17-19 Uhr.

In wichtigen Angelegenheiten erreichen Sie Pfarrer Kan. Stronski telefonisch unter 0699-100-411-95. Falls Sie dringend Kanzleidokumente benötigen, können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 0650-770-63-37 an Pastoralassistent Christian Smolle wenden.

GOTTESDIENSTKALENDER JUNI - AUGUST 2026

Mi 03. Juni 19.00 Uhr Vorabendmesse - Fronleichnam

So 07. Juni 10.15 Uhr 10. Sonntag im JK

† Maria Gailer

† Rudolf Fellner

Sa 13. Juni 19.30 Uhr Vorabendmesse

So 21. Juni 10.15 Uhr Patrozinium mit Umgang & Frühshoppen

Haus †† vlg. Marpauli

Haus †† vlg. Steffl

E.L. Haus †† vlg. Marpauli

Sa 27. Juni 19.00 Uhr Vorabendmesse

So 05. Juli 10.15 Uhr 14. Sonntag im JK

So 12. Juli 10.15 Uhr 15. Sonntag im JK

† Peter Riedl

So 19. Juli 10.15 Uhr 16. Sonntag im JK

So 26. Juli 10.15 Uhr Christophorussonntag

So 02. Aug. 10.15 Uhr 18. Sonntag im JK

† Maria Baldauf und

Haus †† vlg. Forstnerwirt.

E.L. Haus †† vlg. Marpauli

So 09. Aug. 10.15 Uhr 19. Sonntag im JK

Sa 15. Aug. 10.30 Uhr Wortgottesdienst beim Wetterkreuz

So 16. Aug. 10.15 Uhr 20. Sonntag im JK

So 23. Aug. 10.15 Uhr Caritassonntag

So 30. Aug. 10.15 Uhr 22. Sonntag im JK



**Caritas
&Du
Wir helfen.**



Beichtmöglichkeit besteht jeweils am Sonntag nach der Hl. Messe.

Messintentionen können Sie gerne bei Hedwig Leopold oder nach den Messen in der Sakristei bestellen.

Besuchen Sie unsere Pfarre im Internet:

<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3275>